Verein HST Hilfe zur Selbsthilfe in Tanzania - Sponsor für das Hilfswerk **MUMAU** Mfuko wa Upendo, Maendeleo na Ushirikiano

Präsident: Hermann Graser
Staldenstrasse 25, 5724 Dürrenäsch
062 777 26 70 / 079 372 70 04
info@mpanga.ch

Aktuariat: Beeler Rahel
Bühlstrasse 13, 6207 Nottwil
076 431 90 71
aktuariat@mpanga.ch

Projektleiter Mumau
Margrit und Bruno Wicki
P.O. Box 156
Mlimba/Mpanga
Tanzania EA
Tel und SMS 00255 784 588 323
brunowicki@yahoo.de

Verein HST
Hilfe zur Selbsthilfe
in Mpanga Tansania

Projekt Neubau Näh-/Haushaltsschule Mpanga/Tanzania

Das Projekt MUMAU

MUMAU ist ein Hilfsprojekt mit Schweizer Wurzeln in einem kleinen Dorf namens Mpanga in Tanzania. Geführt wird das Projekt von Bruno und Margrit Wicki. MUMAU heisst ausgeschrieben „Mfuko wa Upendo, Maendeleo na Ushirikiano“ auf Suaheli, der Landessprache in Tanzania, und heisst das so viel wie „eine Tasche voller Liebe, Fortschritt und Zusammenarbeit“.

Das Projekt MUMAU ist eine registrierte NGO in Tanzania und wird vom schweizer Verein Hilfe zur Selbsthilfe in Tanzania gefördert.

Es umfasst ein Spital, eine Nähschule, einen Montessori-Kindergarten sowie einen Landwirtschaftsbetrieb mit Werkstatt. Ausserdem werden Sekundarschüler und andere hilfsbedürftige Menschen punktuell mit Hilfeleistungen unterstützt. Mehr Informationen finden Sie unter www.mpanga.ch.

Die Nähschule

Seit nun bereits 8 Jahren werden vorwiegend junge Frauen erfolgreich zu Näherinnen ausgebildet. Eine wichtiges Anliegen des Projektes ist, den jungen Menschen mit dieser Ausbildung ein selbständiges Leben zu ermöglich, indem sie ihren Lebensunterhalt selber verdienen können. Dazu gehört nicht nur das fachliche Wissen über das Nähwerk, sondern auch allgemeines Wissen über Haushaltsführung, Ernährung und Hygiene. Mit einem Neubau, in dem alles unter einem Dach ist, kann dieses Angebot ausgebaut und die Lernumgebung optimiert werden. Der erfolgreiche Abschluss der Schule wird mit einer eigenen Tretnähmaschine honoriert, die als Starthilfe für die Selbständigkeit dient.

Der Verein HST zum Projekt

Ein Schwerpunkt in den nächsten zwei Jahren ist der Neubau und die Erweiterung der Nähschule zu einem Internat. Die Nähschule ist schon lange ein wichtiger Bestandteil des Projektes MUMAU in Mpanga. Junge Menschen aus der Region – manchmal auch von weiter weg – besuchen die Nähschule in Mpanga. Die Absolventinnen werden unterrichtet im Nähen und Schneidern und sie bekommen jetzt ein warmes Mittagessen. Ausserdem sind die oben genannten Themen Bestand des Schulalltags.

Problematisch ist, dass viele dieser jungen Frauen von weit herkommen und so ein Zimmer im Dorf suchen müssen. Zusätzlich müssen sie für Nacht- und Morgenessen sorgen und bekommen dafür meist zu wenig Mittel von Zuhause. Viel Zeit geht dadurch jeden Tag verloren und sie sind dadurch verschiedenen Unwägbarkeiten ausgesetzt.

Mit einem Internat können diese Probleme behoben werden und es eröffnen sich auch Möglichkeiten, die Ausbildung auszuweiten und abends sinnvolle Aktivitäten anzubieten. Ausserdem bringt der Erfolg der letzen Jahre der Schule grosse Nachfrage. Es werden immer mehr Schülerinnen aufgenommen und bereits können zwei Klassen parallel geführt werden. Dafür werden die vorhandenen Schulräume zu klein.

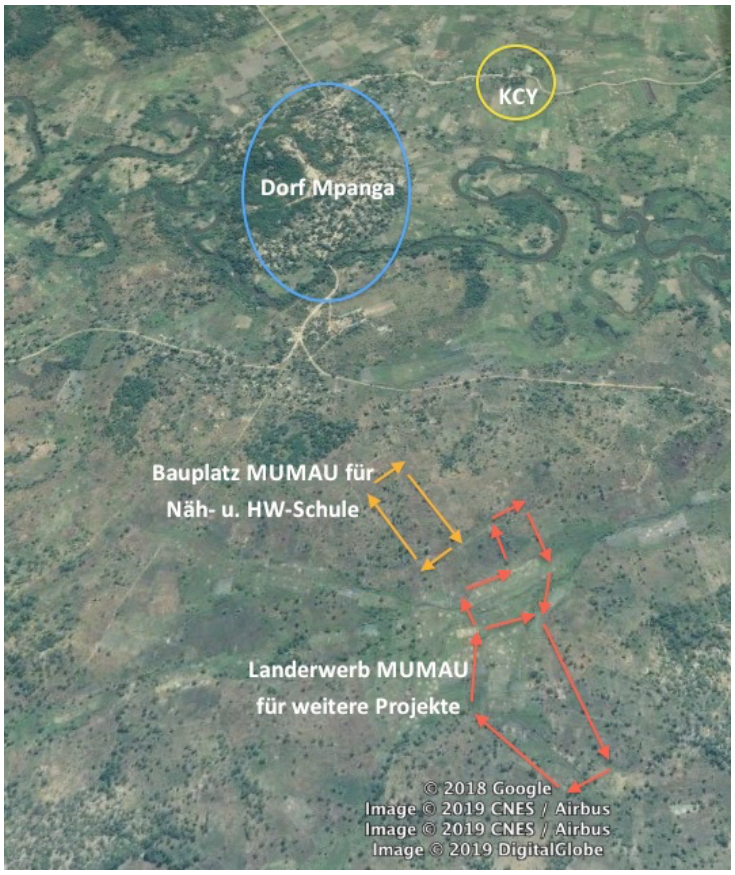
Ziel des Vereins HST ist es, die finanziellen Mittel für den Neubau in drei Etappen zu beschaffen. Die erste Etappe beläuft sich auf insgesamt 70'000 CHF, die zweite und dritte auf je ca. 40'000 CHF.

Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft allen, welche die Nähschule erfolgreich absolvieren, eine Nähmaschine als Abschlussgeschenk und Starthilfe für deren Zukunft überreichen können.

Bruno Wicki, Projektleiter MUMAU, zu dem Projekt

Der Anfang des Projekts geht auf das Jahr 2013 zurück, da habe ich zum ersten Mal einen Plan für eine neue Schulanlage gezeichnet. Unterdessen sind einige Jahre ins Land gegangen und wir haben uns auf diversen Ebenen weiterentwickelt. Aus dem alten Schulgebäude müssen wir zwingend ausziehen, da sich dieses im gleichen Gebäude befindet wie der zum Projekt gehörende Spital, der stets grösser wurde und die Regierung darauf besteht, dass keine Schule im gleichen Gebäude sein darf.
An unserem Standort ist das Land knapp und weit herum überschwemmungsgefährdet. Wir haben darum auf dem nahe gelegenen Hügel 2 Hektare Land gekauft. Das reicht für die neue Schule plus für die Zukunft um weitere Projekte zu realisieren.

Lage



Umfang des Projektes

Die neue Schulanlage wird 70 Meter breit und 70 Meter lang. Die Anlage wird zu ¾ von den Gebäuden umschlossen, ca. 50 Meter werden von einer Mauer mit Eingangstor abgeschlossen. Es wird eine Wohnung für eine Betreuer-Familie gebaut und eine offene Küche mit Lagerraum. Drei Schulzimmer, (10x10m, 15x10m und 20x10m gross) sind geplant. 16 Wohn-/Schlafzimmer 4x4m für jeweils 4 Schülerinnen, 12 WC/Duschen, 2 Waschplätze und 3 Schulbüros plus zwei Verwaltungs-Büros. Der Innenhof wird mit Bäumen bepflanzt und ist als Aufenthalts-Raum und Spielgelände geeignet.

Die jungen Frauen werden hier leben und lernen, Strukturen haben und Gemeinschaft erfahren. Die Anlage grenzt an 2 Hektare Landwirtschafts-Land. Da kann Gartenbau und Tierzucht gelernt werden. Im nahegelegenen Tal liegen eigene Reisfelder des Projekts MUMAU, welche auch zum Teil von den Schülerinnen bewirtschaftet werden können und so die Nahrungsmittel-Versorgung zu kleinen Kosten sichergestellt werden kann.
Die Versorgung mit Wasser und Strom erfolgt vom nahe gelegenen Tal, Distanz 500 Meter. Zugangsstrassen sind bereits gebaut und in der Regenzeit passierbar.

Bauskizze

Bauplanung

Die Gesamtkosten betragen ungefähr 340 Milionen TSh (tansanische Schilling), umgerechnet ca. 150'000 CHF Wir können in Etappen bauen:

1. Etappe: Umfassungs-Mauer, Betreuerhaus, 1 Schulraum, 1 Büro/Lager, 10 Wohnzimmer plus 4 WC Anlagen (Kosten 70'000 CHF)
2. Etappe: 2. Schulraum, 2 Büros, 6 Wohnzimmer, 4 WC Anlagen, Innenausbauten (Kosten 40'000 CHF)
3. Etappe: 3. Schulraum, 2 Büros, 4 WC-Anlagen, Innenausbauten (Kosten 40'000 CHF)

Gebaut werden soll mit der Versuchs-Produktion von ISSB (Interlocking Stabilizing Soil Blocks). Mit dieser Methode kann der Bau ökologischer, günstiger und besser realisiert werden. Die Maschine dazu kann von Dr. Peter aus Lugala geliehen werden. Es werden unter Anderem total 95‘000 Backsteine, ca. 2‘200 Sack Zement und 1360 m2 Blechdach benötigt und die ganze Infrastruktur der Räume.
Die Bauzeit wird sicher ca. 3 Jahre brauchen. Wenn die Finanzen auf einmal verfügbar sind können auch 2 Jahre reichen.

Wir danken Ihnen für die Unterstützung!
Team MUMAU und Verein HST

Wichtig ist nicht, wo du bist,
sondern was du tust, wo du
bist.

Sprichwort der Swahili

Schulklasse in aktuellem Klassenraum